

Mail von Jugendreferent Kurt Schmauder an die CVJM-Mitarbeitenden vom 30.10.2020

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter!

Viele von euch warten sicherlich schon auf diese Mail aus dem CVJM: Wie geht es im CVJM Fellbach in den nächsten Wochen weiter?

Es geht weiter!

Mit den bereits gesammelten guten Erfahrungen im Frühjahr, ergänzt durch neue Ideen, auch von euch, werden wir trotz der notwendigen Maßnahmen des Staates in Kontakt bleiben:

- Über Zoom werden wir anstreben, ab nächste Woche online zu gehen. Wir haben auch beschlossen, weitere Zugänge zu erwerben, sodass es möglich ist, zeitgleich verschiedene Veranstaltungen zu machen.
- Im Freiraum im CVJM richten wir ein festes Studio ein, sodass es recht einfach ist, von dort aus Sendungen für Gruppenteilnehmer oder ähnliches zu machen
- Alle, die bereit sind, eine Programmsequenz zu gestalten, sind herzlich willkommen (bitte im Büro mitteilen).

Aufgrund der derzeit bestehenden Regelungen (max. 2 Personen aus unterschiedlichen Familien, bis höchstens 10 Pers. aus max. 2 Familien) haben wir folgendes beschlossen:

- Treffen im CVJM sind nicht möglich, zu seelsorgerlichen Gesprächen darf man allerdings vorbei kommen (vorher anrufen).
- Wir sind bestrebt, ab Montag zwar im Haus präsent zu sein, aber nicht jede/r immer.
- Gruppenprogramme finden online oder per Postwurfsendung (Aufgaben für die Kinder) statt, da haben wir ja auch gute Erfahrungen! Bitte denkt daran: Im Unterschied zum Frühjahr sind die Kinder/Jugendlichen noch in der Schule.
- Sitzungen/Besprechungen sind online durchzuführen.
- Gemeinsamer Sport ist nicht erlaubt.
- Der Posaunenchor möge sich an der Regel für die Maximal-Zahl an Personen in der Öffentlichkeit orientieren, wie im Frühjahr (bezüglich Gottesdiensten besteht noch Klärungsbedarf).
- Von der Stadtverwaltung wurden wir gebeten, „Fellbach liefert“ wieder hochzufahren.

Mit diesem Verhalten wollen wir unseren Beitrag leisten, den Staat in seinen Bemühungen zu unterstützen, die Pandemie wieder unter Kontrolle zu bringen!

Und wir wissen: Wir haben die flexibelsten, kreativsten und besten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ever!

Zum Schluss ein Zitat von Martin Luther, als 1527 die Pest in Wittenberg ausbrach: *„Wenn Gott tödliche Seuchen schickt, will ich Gott bitten, gnädig zu sein und der Seuche zu wehren. Dann will ich das Haus räuchern und lüften, Arznei geben und nehmen, Orte meiden, wo man mich nicht braucht, damit ich nicht andere vergifte und anstecke und ihnen durch meine Nachlässigkeit eine Ursache zum Tode werde. Wenn mein Nächster mich aber braucht, so will ich weder Ort noch Person meiden, sondern frei zu ihm gehen und helfen. Siehe, das ist ein gottesfürchtiger Glaube, der nicht tollkühn und dumm und dreist ist und Gott versucht.“* (Luthers Werke Bd. 5 Seite 334f).

Ein weiser Rat.

Als Ergänzung zur allgemeinen A-H-A+A+L Regel: „Räuchern“ (nicht abfackeln!)

Mit freundlichen Grüßen

Kurt

Diakon Kurt Schmauder
Jugendreferent